

# EDITORIAL

**Liebe Leserin, lieber Leser!**

Sorgerechtsvollmachten sind „in“. Immer häufiger wird im Rahmen von kindschaftsrechtlichen Verfahren, sei es bei Streitigkeiten um die Auflösung der gemeinsamen elterlichen Sorge, sei es in Kinderschutzverfahren darauf verwiesen, dass die Bereitschaft zur Erteilung einer solchen Vollmacht besteht. Bei Streitigkeiten zwischen den Eltern wird angeboten, eine solche dem anderen Elternteil, zur Vermeidung der Aufhebung der gemeinsamen elterlichen Sorge, zu erteilen. In Kinderschutzverfahren bieten – häufig am Ende eines langwierigen Verfahrens – anwaltlich vertretene Eltern an, diese an das Jugendamt zu erteilen, damit es nicht zu einem gerichtlichen (Teil-)Entzug der elterlichen Sorge kommt. Auch RichterInnen halten dies teilweise für einen gangbaren Weg. In der Regel ist hier jedoch Vorsicht geboten, denn in den erstgenannten Fällen stellt sich die Frage, ob eine Vollmacht geeignet ist, auf dem Rücken des Kindes ausgetragene Konflikte zu vermeiden und in den letztgenannten Fällen muss im Rahmen der Wahrnehmung des staatlichen Wächteramtes geprüft werden, ob die Vollmacht ein geeignetes Mittel zur Abwehr einer Kindeswohlgefährdung ist. Dies ist vor allem in Kinderschutzverfahren in der Regel nicht der Fall. Denn insbesondere ist eine Sorgerechtsvollmacht jederzeit widerruflich. Die Erteilung einer „unwiderruflichen“ Vollmacht scheidet unter anderem mit Blick auf die Pflichtgebundenheit des Elternrechts aus. Vor diesem Hintergrund sollten sich die Beteiligten ohnehin die Frage stellen, ob sie – auch im Interesse des Kindes – das Risiko einer unter einem einseitigen Vorbehalt stehenden Beilegung der Konflikte eingehen sollten.

Und nun noch einige kurze Anmerkungen in eigener Sache:

Die bei den Abonnenten beliebte „ZKJ-Vorab“ gibt es in dieser Form nicht mehr. An ihre Stelle ist der „ZKJ-Newsletter“ getreten. In diesem werden Sie über Aktuelles, Veranstaltungstermine und neuere Rechtsprechung informiert. Ab sofort können nicht nur Abonnenten, sondern alle Interessierte diesen digitalen Newsletter beziehen: <http://www.bundesanzeiger-verlag.de/zkj/newsletter.html>. Zugleich wird der Internetauftritt der Zeitschrift ([www.zkj-online.de](http://www.zkj-online.de)) wöchentlich von unserem neuen Online-Redakteur, Oliver Bösch, überarbeitet, erweitert und aktualisiert, um Ihnen zeitnah eine Zugriffsmöglichkeit auf interessante und notwendige Informationen aus den Bereichen Kindschaftsrecht und Jugendhilfe zu eröffnen. Sie finden dort Interviews, Umfragen, Downloads sowie eine Rubrik für die Publikation wissenschaftliche Arbeiten.

Frau RichterIn am Oberlandesgericht Yvonne Gottschalk, die bislang ausschließlich den Rechtsprechungsteil zum Kindschaftsrecht betreut hat, ist nunmehr auch in die Schriftleitung eingetreten, um diese bei den dort anfallenden Aufgaben zu unterstützen.

Schließlich haben wir uns entschieden, dass das Editorial nicht mehr ausschließlich von mir und Herrn Professor Wiesner verfasst wird. In loser Folge sollen – wie bereits in Heft 5 praktiziert – anerkannte Fachleute aus Wissenschaft und Praxis gebeten werden, zu aktuellen bzw. grundsätzlichen Fragen Position zu beziehen und Problemfelder aufzuzeigen.

Verlag und Herausgeber freuen sich auf die von diesen Änderungen ausgehenden Impulse für die ZKJ und sind weiter für konstruktive Anregungen aus der Leserschaft dankbar.

Ihr



Stefan Heilmann





|   |            |
|---|------------|
| <b>Aktuelle Notizen</b> .....   | <b>255</b> |
| <b>Aufsätze · Beiträge · Berichte</b>   |            |
| <i>Klaus Menne</i><br><b>Betreuungsumfang – Teil 1</b> .....  | <b>256</b> |
| <i>Britta Discher/Hans-Jürgen Schimke</i><br><b>Wie junge Menschen zwischen den sozialen Hilfesystemen<br/>verlorengehen</b> .....  | <b>261</b> |
| <i>Reinhard J. Wabnitz</i><br><b>Zur örtlichen Zuständigkeit für den Abschluss von Vereinbarungen<br/>nach § 78e SGB VIII und zur Entscheidungskompetenz von Schiedsstellen<br/>nach § 78g SGB VIII</b> ..... | <b>265</b> |
| <i>Jan Kepert</i><br><b>Vermittelt § 24 Abs. 2 SGB VIII einen Rechtsanspruch auf einen<br/>kostenlosen Betreuungsplatz oder eine Kostenbegrenzung?</b> .....  | <b>267</b> |
| <b>Dokumentation</b>  |            |
| <i>Karsten Herrmann</i><br><b>Bewegung und Psychomotorik als Wegbereiter der Inklusion</b> .....  | <b>270</b> |
| <b>Rezension</b> .....  | <b>271</b> |
| <b>Rechtsprechung</b>   |            |
| <b>Zur Anerkennung von Entscheidungen nach der Brüssel-IIa-<br/>Verordnung</b><br>BGH, Beschl. v. 08.04.2015 – XII ZB 148/14 .....  | <b>272</b> |
| <b>Rechtsmittel gegen die Einleitung eines Amtsverfahrens</b><br>OLG Frankfurt, Beschl. v. 31.03.2015 – 5 UF 272/14 .....   | <b>275</b> |
| <b>Zur unzumutbaren Lage i.S.v. Art. 13 Abs. 1 Buchst. b HKÜ</b><br>OLG Stuttgart, Beschl. v. 18.03.2015 – 17 UF 44/15 .....  | <b>277</b> |
| <b>Fiktive Zurechnung eines Mindestlohnes</b><br>KG, Beschl. v. 26.02.2015 – 13 WF 263/14 .....   | <b>280</b> |
| <b>Persönliche Anhörung im Verfahren über die Vollstreckung einer<br/>Umgangsregelung</b><br>OLG Karlsruhe, Beschl. v. 18.03.2015 – 18 WF 46/14 .....   | <b>283</b> |
| <b>Jugendhilfeausschuss, Anhörungs- und Beschlussrecht</b><br>Sächsisches Oberverwaltungsgericht, Urt. v. 03.03.2015 – 4 A 584/13<br>(nicht rechtskräftig) .....  | <b>284</b> |
| <b>Verbandsinformationen</b> .....  | <b>289</b> |
| <b>Termine/Vorschau</b> .....   | <b>292</b> |
| <b>Impressum</b> .....  | <b>269</b> |

**ZKJ – Zeitschrift für  
Kindschaftsrecht und Jugendhilfe  
herausgegeben in Verbindung mit der  
Bundeskongress für Erziehungs-  
beratung e.V.**

*Grundrichtung:* Die ZKJ ist eine interdisziplinär ausgerich-  
tete Fachzeitschrift und unabhängiges Informations- und  
Diskussionsforum für die praktische Umsetzung und An-  
wendung des Kindschafts-, Jugend- und Jugendhilfe-  
rechts und ihrer angrenzenden Gebiete und zeichnet sich  
durch die ausführliche und praxisbezogene Dokumenta-  
tion der Sachgebiete und Rechtsprechung aus.

**Mitherausgeber**

Prof. Dr. Stefan Heilmann  
Prof. Siegfried Willutzki  
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner  
Bundeskongress für Erziehungsberatung e.V.  
Herrnstraße 53, 90763 Fürth

**Kooperationspartner**

Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation  
e.V. BAFM, Berlin  
BVEB – Berufsverband der Verfahrensbeistände,  
Ergänzungspfleger und Berufsvormünder für Kinder  
und Jugendliche e.V., Berlin

**Schriftleiter**

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner  
Albestraße 9, 12159 Berlin Tel.: (030) 8100 69 98,  
E-Mail: reinhard-wiesner@t-online.de

Prof. Dr. Stefan Heilmann

OLG Frankfurt a.M., Zeil 42, 60313 Frankfurt a.M.  
E-Mail: stefan.heilmann@olg.justiz.hessen.de

Yvonne Gottschalk

OLG Frankfurt a.M., Außenstelle Darmstadt, Mathilden-  
platz 14, 64283 Darmstadt  
E-Mail: yvonne.gottschalk@olg.justiz.hessen.de

**Bearbeiter des Rechtsprechungsteils**

Zivilrechtlicher Teil  
Yvonne Gottschalk, Richterin am OLG Frankfurt a.M.  
E-Mail: yvonne.gottschalk@olg.justiz.hessen.de

Öffentlich-rechtlicher Teil

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner  
Ministerialrat im Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen u. Jugend, Berlin a. D.  
E-Mail: reinhard-wiesner@t-online.de

**Herausgeberbeirat**

Prof. Dr. iur. Frank Czerner, Professor an der Hochschule  
Mittweida, Mittweida  
Prof. Dr. Michael Coester, Hochschullehrer i.R.,  
Pullach

Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert, Ärztlicher Direktor  
Universitätsklinikum Ulm

Hartmut Gerstein, Lehrbeauftragter, Hochschule  
Koblenz

Ulrich Gerth, Dipl.-Psych., Bundeskongress für Erzie-  
hungsberatung (bke), Fürth

Christian Grube, Vors. Richter am VG a.D., München

Jutta Lack-Strecker, Dipl.-Psych., Bundes-Arbeitsgemein-  
schaft für Familien-Mediation e.V. BAFM, Berlin

Hans-Georg Mähler, Rechtsanwalt, München

Thomas Mörsberger, Rechtsanwalt, Lüneburg/Stuttgart

Silke Naudiet, Bundeskongress für Erziehungsberatung  
e.V., Fürth

Prof. Dr. Helga Oberloskamp, Professorin em. an der  
Fachhochschule Köln

Dr. Wolfgang Raack, Direktor des Amtsgerichts Kerpen a.D.

Prof. Dr. Ludwig Salgo, Frankfurt am Main.

Dr. Joseph Salzgeber, München

Dr. Manuela Stötzel, Referatsleiterin im BMFSFJ

Jutta Struck, Ministerialrätin, Berlin

Matthias Weber, Dipl.-Psych., Lebensberater a.D.,  
Neuwied

Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Lehrstuhl für Zivil- und  
Zivilverfahrensrecht, Goethe Universität, Frankfurt am  
Main

**Wichtige Information zur Nutzung des Online-Archivs**

Das Bundesfinanzministerium hat festgesetzt, bei allen Zeitschriftenabonnements die Nut-  
zung der Print- und Online-Bestandteile steuerlich separat auszuweisen. Die Verlage sind  
verpflichtet, digitale Zusatzleistungen zu Zeitschriften wie beispielsweise Archive mit dem  
geltenden Umsatzsteuersatz von 19 % zu belegen. Einen Zugang zum Online-Archiv der  
Zeitschrift erhalten Sie daher ab sofort zu Ihrer gedruckten Ausgabe für 1 € pro Monat  
(12 € jährlich, inkl. 19 % MwSt.).

**Zugang zum Online-Archiv erhalten Sie wie gewohnt unter [www.zkj-online.de/archiv](http://www.zkj-online.de/archiv).**

Haben Sie dazu Fragen? Frau Ulrike Vermeer steht Ihnen unter der Tel.-Nr. 0221/  
97668-229 gern zur Verfügung.